



MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

66. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 20. Dezember 2013

Nummer 33

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NRW.) aufgenommen werden.

Glied.- Nr.	Datum	Titel	Seite
		RdErl. d. Ministeriums für Inneres und Kommunales	
203014	6. 8. 2013	Anforderungsprofile für die Besetzung von Funktionen der Besoldungsgruppen A 12 und A 13 g. D. und entsprechender Beförderungsentscheidungen	556
		RdErl. d. Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport	
2160	22. 11. 2013	Pauschalbeträge bei Vollzeitpflege und Barbeträge gemäß § 39 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe	569
		RdErl. d. Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie	
22308	29. 11. 2013	Satzung des Universitätsklinikums Aachen	569
		RdErl. d. Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk	
702	22. 11. 2013	Beratungsprogramm Wirtschaft NRW (BPW) Änderung der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Gründungsberatungen in Nordrhein-Westfalen	570
		Bek. d. Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr	
923	10. 10. 2013	ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplan	570

II.

Veröffentlichungen, die **nicht** in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NRW.) aufgenommen werden.

Datum	Titel	Seite
	Landschaftsverband Rheinland	
27. 11. 2013	Bek. – 13. Landschaftsversammlung Rheinland Feststellung einer Nachfolgerin	588
27. 11. 2013	Bek. – 13. Landschaftsversammlung Rheinland Feststellung einer Nachfolgers	588

Hinweis:

Die Gesetz- und Verordnungsblätter, die Ministerialblätter, die Sammlung aller Gesetze und Verordnungen des Landes NRW (SGV. NRW.) sowie die Sammlung der in Teil I des MBl. NRW. veröffentlichten Erlasse (SMBL. NRW.) stehen im Intranet des Landes NRW zur Verfügung.

Dasselbe wird auch im Internet angeboten. Die Adresse ist: <https://recht.nrw.de> Hingewiesen wird auf die kostenlosen Angebote im Internet unter der genannten Adresse. Dort finden Sie Links zu vielen qualitativ hochwertigen Rechtsangeboten.

Wollen Sie die Inhaltsangabe eines jeden neuen Gesetzblattes oder Ministerialblattes per Mail zugesandt erhalten? Dann können Sie sich in das Newsletter-Angebot der Redaktion eintragen. Adresse: <https://recht.nrw.de>, dort: Newsletter anklicken.

I.**203014****Anforderungsprofile für die Besetzung
von Funktionen der Besoldungsgruppen A 12
und A 13 g. D. und entsprechender
Beförderungsentscheidungen**

RdErl. d. Ministeriums für Inneres und Kommunales
– 403.26.04.13 –
v. 6. 8. 2013

Die Besetzung von höherwertigen Funktionen der Bes. Gr. A 12 und A 13 BBesO i.d.F.d. ÜBesG NRW wurde mit Erlass vom 13. 1. 2010 (n.v.) – Az. 45.2-26.04.09/43.2-58.25.20 – neu geregelt. Darin wurde unter Nummer 4 darauf hingewiesen, dass die Formulierung einer landesweiten Ausschreibung für eine höherwertige Funktion so zu fassen ist, dass alle Bewerberinnen und Bewerber die gleichen Chancen erhalten. Dennoch hat sich im Laufe der Zeit gezeigt, dass die Festlegung der zwingenden Vorverwendungen im Rahmen der konstitutiven Voraussetzungen häufig so gefasst war, dass eine ungerechtfertigte Beeinträchtigung für Bewerberinnen und Bewerber insbesondere aus anderen Behörden nicht ausgeschlossen werden konnte.

Des Weiteren wurde deutlich, dass die formalen Voraussetzungen für eine bestimmte Funktion von den Kreispo-

lizeibehörden sehr unterschiedlich festgelegt wurden, ohne dass dies durch unterschiedliche Behördenstrukturen zu rechtfertigen gewesen wäre.

Vor dem Hintergrund der einschlägigen Rechtsprechung sowie des erklärten Ziels des Ministerium für Inneres und Kommunales NRW (MIK NRW), allen potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern im Rahmen von landesweiten Stellenausschreibungen die gleichen Chancen einzuräumen, hatte ich Sie bereits mit Erlassentwurf vom 12.6.2013 (nv.) – 403.26.04.13 über die Voraussetzungen in Ausschreibungen für höherwertige Funktionen der Bes. Gr. A 12 und A 13 BBesO i.d.F.d. ÜBesG NRW informiert.

Nach Durchführung des personalvertretungsrechtlichen Beteiligungsverfahrens lege ich die formellen Voraussetzungen in Ausschreibungen für höherwertige Funktionen der Bes. Gr. A 12 und A 13 BBesO i.d.F.d. ÜBesG NRW bis auf weiteres wie in den Anlagen ersichtlich fest. Die Festlegung formeller Voraussetzungen für weitere Funktionen wird folgen. Es ist beabsichtigt, eine abschließende Regelung nach der Erarbeitung eines landeseinheitlichen Rahmenkonzeptes zur Personalentwicklung im gehobenen Dienst der Polizei NRW zu treffen.

Meinen Erlassentwurf vom 12.6.2013 – 403.26.04.13 (n.v.) hebe ich auf.

Dieser Erlass tritt mit Wirkung vom 6. August 2013 in Kraft und am 31. Dezember 2018 außer Kraft.

Führungsfunktionen der Bes. Gr. A 12 BBesO -Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz -

	Funktion	Besoldungsgruppe	Führungserfahrung	Diensterfahrung	sonstige Voraussetzungen
1	Dienstgruppenleiter(in) Leitstelle	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungserbildung I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)		
2	Dienstgruppenleiter(in)	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungserbildung I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)		
3	Wachdienstführer(in)	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12		Mindestens zwei Jahre Wachdienst nach der Zuordnung gemäß PDV 350	
4	Leiter(in) Polizeiwache	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungserbildung I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)		
5	Leiter(in) Einsatztrupp	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12			
6	Leiter(in) Bezirksdienst/ Bezirksschwerpunktdienst	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungserbildung I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)		
7	Leiter(in) Dienstthundeführer(innen)	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungserbildung I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)		
8	Leiter(in) Führungsgruppe Hundertschaft	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in der Führung geschl. Einheiten als Zugführer(in), Zugtrupführer(in), (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungserbildung I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)		[RdErl. MIK vom 9. März 2012, 413-60.05.01 (VS NfD)]

Anlage 1 zum Erlass vom 06.08.2013
Az.: 403-26.04.13

Führungsfunktionen der Bes. Gr. A 12 BBesO -Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz -					
	Funktion	Besoldungsgruppe	Führungserfahrung	Diensterfahrung	sonstige Voraussetzungen
9	Zugführer(in)	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12		Mindestens drei Jahre Verwendung in der Bereitschaftspolizei	[RdErl. MIK vom 9. März 2012, 413-60.05.01 (VS NfD)]
10	Gruppenführer(in) Technische Einsatz-einheit	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12		Mindestens drei Jahre Verwendung in der Bereitschaftspolizei	[RdErl. MIK vom 9. März 2012, 413-60.05.01 (VS NfD)]
11	Leiter(in) Landesreiterstaffel	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungsbildung I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)		
12	Leiter(in) Führungs-stellen GE	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungsbildung I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)		
13	Kommandoführer(in) SEK	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungsbildung I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)	Mindestens drei Jahre Verwendung in SE	[RdErl. IM vom 10. Juni 2008, 41/45-58.13/60.06 (VS NfD)]
14	Leiter(in) Verhandlungsgruppe	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungsbildung I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)	Mindestens drei Jahre Verwendung in SE	
15	Leiter(in) Technische Einsatzgruppe	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungsbildung I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)	Mindestens drei Jahre Verwendung in SE	
16	Leiter(in) Führungs-stelle SE	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungsbildung I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)	Mindestens drei Jahre Verwendung in SE	

Anlage 1 zum Erlass vom 06.08.2013
 Az.: 403-26.04.13

Führungsfunktionen der Bes. Gr. A 12 BBesO -Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz -					
	Funktion	Besoldungsgruppe	Führungserfahrung	Diensterfahrung	sonstige Voraussetzungen
17	Kommandoführer(in) MEK	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungsbildung I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)	Mindestens drei Jahre Verwendung in SE	[RdErl. IM vom 10. Juni 2008, 41/45-58.13/60.06 (VS NfD)]
18	Leiter(in) Polizeigewahrsamsdienst	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungsbildung I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)		
19	Leiter(in) Personenschutzkommando	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungsbildung I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)		

Anlage 1 zum Erlass vom 06.08.2013
Az.: 403-26.04.13

Führungsfunktionen der Bes. Gr. A 12 BBesO -Direktion Verkehr-					
	Funktion	Besoldungsgruppe	Führungserfahrung	Diensterfahrung	sonstige Voraussetzungen
1	Leiter(in) Verkehrsdienst	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungsbildung I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)		
2	Gruppenführer(in) Verkehrsdienst	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12			
3	Leiter(in) Verkehrskommissariat	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungsbildung I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)		
4	Leiter(in) Verkehrsunfallprävention/Opferschutz	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungsbildung I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)		
5	Leiter(in) Führungsstelle V	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungsbildung I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)		
6	Leiter(in) Verkehrsinspektion	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungsbildung I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)		

Anlage 1 zum Erlass vom 06.08.2013
Az.: 403-26.04.13

Führungsfunktionen der Bes. Gr. A 12 BBesO -Direktion Kriminalität-					
	Funktion	Besoldungsgruppe	Führungserfahrung	Diensterfahrung	sonstige Voraussetzungen
1	Leiter(in) Kriminalkommissariat	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungserfordernisse I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)		
2	Leiterin/Leiter Kriminalkommissariat, soweit <u>behördenzentral organisiert</u> und im Aufgabenspektrum der Bekämpfung der Banden- und Schwerekriminalität (Organisierte Kriminalität: Wirtschaftskriminalität, Finanzermittlungen, VP-Führung, Tötungsdelikte, schwerwiegende Sexual- / Betäubungsmittel- / Banden- / Verletzungs- / Gefährdungs- / Brand- / Umweltdelikte)	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungserfordernisse I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)	mindestens drei Jahre kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung**	
3	Dienstgruppenleiter(in) K-Wache	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungserfordernisse I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)		
4	Leiter(in) Führungsstelle K	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungserfordernisse I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)		

** Abschluss der "Einführungserfordernisse für Ermittlungsbeamtinnen und -beamte" gem. Erlass IM NRW vom 27.10.2005 46-27.28.06 bzw. eine Ausbildung gem. der dort benannten Ausnahmen

Anlage 1 zum Erlass vom 06.08.2013
 Az.: 403-26.04.13

Führungsfunktionen der Bes. Gr. A 12 BBesO -Direktionsübergreifend-					
	Funktion	Besoldungsgruppe	Führungserfahrung	Diensterfahrung	sonstige Voraussetzungen
1	Sachgebietsleiter(in) Leitungsstab	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung (anerkannt werden Führungsfunktionen entsprechend der Zielgruppenzuordnung für die Führungsbildung I und II gemäß Erlass des MIK NRW vom 10.04.2012, 404-27.29.02 in der jeweils aktuellen Fassung)		

Führungsfunktionen der Bes. Gr. A 13 BBesO -Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz -

	Funktion	Besoldungsgruppe	Führungserfahrung	Diensterfahrung	sonstige Voraussetzungen
1	Dienstgruppenleiter(in) Leitstelle	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion als DGL		
2	Dienstgruppenleiter(in)	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion als DGL		
3	Leiter(in) Einsatztrupp	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion nach FZO		
4	Leiter(in) Bezirksdienst/Bezirksschwerpunkt-dienst	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion nach FZO		
5	Leiter(in) Polizeiwache	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion nach FZO		
6	Leiter(in) Führungs- und Lagedienst	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion nach FZO		
7	Hundertschaftsführer(in)	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion als Zugführer(in), Zugruppführer(in), Leiter(in) Führungsgruppe Hundertschaft		[RdErl. MfK vom 9. März 2012, 413-60.05.01 (VS NfD)]
8	Führer(in) Technische Einsatzinheit	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion nach FZO	Mindestens drei Jahre Verwendung in der Bereitschaftspolizei	[RdErl. MfK vom 9. März 2012, 413-60.05.01 (VS NfD)]
9	Leiter(in) Führungsstellen in GE	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion nach FZO		
10	Kommandoführer(in) SEK	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion in SE		[RdErl. IM vom 10. Juni 2008, 41/45-58.13/60.06 (VS NfD)]
11	Leiter(in) Verhandlungsgruppe	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion in SE		

Anlage 1 zum Erlass vom 06.08.2013
Az.: 403-26.04.13

Führungsfunktionen der Bes. Gr. A 13 BBesO -Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz -					
	Funktion	Besoldungsgruppe	Führungserfahrung	Diensterfahrung	sonstige Voraussetzungen
12	Leiter(in) Technische Einsatzgruppe	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion in SE		
13	Leiter(in) Führungsstelle SE	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion in SE		
14	Kommandoführer(in) MEK	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion in SE		[RdErl. IM vom 10. Juni 2008, 41/45-58.13/60.06 (VS NfD)]
15	Leiter(in) Polizeigewahrsam	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion nach FZO		
16	Leiter(in) Personenschutzkommando	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion nach FZO		

Anlage 1 zum Erlass vom 06.08.2013
Az.: 403-26.04.13

Führungsfunktionen der Bes. Gr. A 13 BBesO -Direktion Verkehr-					
	Funktion	Besoldungsgruppe	Führungserfahrung	Diensterfahrung	sonstige Voraussetzungen
1	Leiter(in) Verkehrsdienst	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion nach FZO		
2	Leiter(in) Verkehrskommissariat	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion nach FZO		
3	Leiter(in) Führungsstelle V	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion nach FZO		
4	Leiter(in) Verkehrsunfallprävention/Opferschutz	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion nach FZO		
5	Leiter(in) Verkehrsinspektion	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion nach FZO		

Anlage 1 zum Erlass vom 06.08.2013
Az.: 403-26.04.13

Führungsfunktionen der Bes. Gr. A 13 BBesO -Direktionsübergreifend-				
	Funktion	Besoldungsgruppe	Führungserfahrung	Diensterfahrung
1	Sachgebietsleiter(in) Leitungsstab	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Führungsfunktion nach FZO	

Anlage 2 zum Erlass vom 06.08.2013
Az.: 403-26.04.13

Fachfunktionen der Bes. Gr. A 12 BBesO -Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz und Verkehr-				
	Funktion	Besoldungsgruppe	Diensterfahrung	Erlassungsvorgaben
1	Sachbearbeiter(in) Leitstelle	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Leistellenerfahrung	
2	Ausbildungsleiter(in) SE	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung in SE	[RdErl. IM vom 10. Juni 2008, 41/45-58.13/60.06 (VS NfD)]
3	Beamter/ Beamtin in SE mit überwiegend schwierigen Aufgaben	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Vorerfahrung in SE	[RdErl. IM vom 10. Juni 2008, 41/45-58.13/60.06 (VS NfD)]
4	Beamter/Beamtin in Ständigen Stäben mit überwiegend schwierigen Aufgaben	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Erfahrung im Ständigen Stab	
5	Sachbearbeiter(in) mit überwiegend schwierigen Aufgaben*	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in der jeweiligen Direktion	

* Die Zuordnung in die Zielgruppe für die Führungserfahrung gem. Erlass MIK NRW vom 10.04.2012 404 - 27.29.02, in der jeweils gültigen Fassung, bleibt von der Ausschreibung als Fachfunktion unberührt.

Anlage 2 zum Erlass vom 06.08.2013
Az.: 403-26.04.13

Fachfunktionen der Bes. Gr. A 12 BBesO -Direktion Kriminalität-				
	Funktion	Besoldungsgruppe	Diensterfahrung	Erlassungsvorgaben
1	Sachbearbeiter(in) mit besonders hoher Verantwortung bei der Bekämpfung der Schwerestrafkriminalität*	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens drei Jahre kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung **	
2	Sachbearbeiter(in) mit überwiegend schwierigen Aufgaben*	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens drei Jahre kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung **	
3	Sachbearbeiter(in) Ermittlungsdienst*	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens drei Jahre kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung **	
4	Bestellte(r) Leiter(in) Ermittlungskommission/ Ermittlungsgruppe*	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens drei Jahre kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung **	
5	Bestellte(r) Leiter(in) Mordkommission/ Sonderkommission*	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	Mindestens drei Jahre kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung **	

* Die Zuordnung in die Zielgruppe für die Führungserfahrung gem. Erlass MIK NRW vom 10.04.2012 404 - 27.29.02, in der jeweils gültigen Fassung, bleibt von der Ausschreibung als Fachfunktion unberührt.

** Abschluss der "Einführungserfahrung für Ermittlungsbeamtinnen und -beamte" gem. Erlass IM NRW vom 27.10.2005 46-27.28.06 bzw. eine Ausbildung gem. der dort benannten Ausnahmen

Anlage 2 zum Erlass vom 06.08.2013
Az.: 403-26.04.13

Fachfunktionen der Bes. Gr. A 12 BBesO -Direktionsübergreifend-			
	Funktion	Besoldungsgruppe	Diensterfahrung
1	Sachbearbeiter(in) Leitungsstab	A 12 oder A 11 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 12	
			Erlassungsvorgaben

Anlage 2 zum Erlass vom 06.08.2013
Az.: 403-26.04.13

Fachfunktionen der Bes. Gr. A 13 BBesO -Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz und Verkehr-			
	Funktion	Besoldungsgruppe	Diensterfahrung
1	Beamter/Beamtin in Ständigen Stäben mit überwiegend schwierigen Aufgaben	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung im Ständigen Stab
2	Sachbearbeiter(in) mit überwiegend schwierigen Aufgaben*	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens drei Jahre Erfahrung in der Sachbearbeitung
			Erlassungsvorgaben

* Die Zuordnung in die Zielgruppe für die Führungsbildung gem. Erlass MİK NRW vom 10.04.2012 404 - 27.29.02, in der jeweils gültigen Fassung, bleibt von der Ausschreibung als Fachfunktion unberührt.

Anlage 2 zum Erlass vom 06.08.2013
Az.: 403-26.04.13

Fachfunktionen der Bes. Gr. A 13 BBesO -Direktion K-				
	Funktion	Besoldungsgruppe	Diensterfahrung	Erlassungsvorgaben
1	Sachbearbeiter(in) Staatsschutz	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens drei Jahre kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung **	
2	Sachbearbeiter(in) mit besonders hoher Verantwortung bei der Bekämpfung der Schwerekriminalität	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens drei Jahre kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung **	
3	Bestellte Leiter(in) Ermittlungs-kommission*	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens drei Jahre kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung **	
4	Bestellte Leiter(in) Mordkommission*	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens drei Jahre kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung **	

* Die Zuordnung in die Zielgruppe für die Führungsbildung gem. Erlass MIK NRW vom 10.04.2012 404 - 27.29.02, in der jeweils gültigen Fassung, bleibt von der Ausschreibung als Fachfunktion unberührt.

** Abschluss der "Einführungsbildung für Ermittlungsbeamtinnen und -beamte" gem. Erlass IM NRW vom 27.10.2005 46-27.28.06 bzw. eine Ausbildung gem. der dort benannten Ausnahmen

Anlage 2 zum Erlass vom 06.08.2013
Az.: 403-26.04.13

Fachfunktionen der Bes. Gr. A 13 BBesO -Direktionsübergreifend-			
	Funktion	Besoldungsgruppe	Diensterfahrung
1	Sachbearbeiter(in) Leitungsstab	A 13 oder A 12 mit den laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 13	Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer Stabsfunktion

2160

**Pauschalbeträge bei Vollzeitpflege
und Barbeträge gemäß § 39 SGB VIII –
Kinder- und Jugendhilfe**

RdErl. d. Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport – 313 – 3.6008.02.01 –
v. 22.11.2013

Der RdErl. vom 10.10.2000 (SMBL. NRW. 2160) wird wie folgt geändert:

In Nummer 1 Absatz 1 wird die Tabelle wie folgt gefasst:

	materielle Aufwen- dungen	Kosten der Erziehung	Gesamt- betrag
für Kinder bis zum vollendeten 7. Lebensjahr	489 €	233 €	722 €
für Kinder vom vollendeten 7. Lebensjahr bis zum vollendeten 14. Lebensjahr	559 €	233 €	792 €
für Jugendliche ab dem vollendeten 14. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr und junge Volljährige im Einzelfall	681 €	233 €	914 €

Dieser Runderlass tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

– MBL. NRW. 2013 S. 569

22308

Satzung des Universitätsklinikums Aachen

RdErl. d. Ministeriums für Innovation, Wissenschaft,
Forschung und Technologie – 132 – 1.09.02.02 –
v. 29.11.2013

Aufgrund des Beschlusses des Aufsichtsrats des Universitätsklinikums Aachen wird mit Genehmigung des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung die Satzung des Universitätsklinikums Aachen wie folgt geändert:

**Artikel 1
Änderung der Satzung
des Universitätsklinikums Aachen**

Die Satzung des Universitätsklinikums Aachen vom 21.2.2008 (MBL. NRW. S.279), geändert am 16.12.2009 (MBL. NRW. 2010, S. 3), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Absatz 3 Satz 1 und Absatz 4 sowie in § 4 Absatz 1 Nr. 8 und Absatz 2 wird jeweils die Angabe „§ 15 UKVO“ durch die Angabe „§ 16 UKVO“ und die Angabe „§ 14 UKVO“ durch die Angabe „§ 15 UKVO“ ersetzt.
2. § 2 Absatz 3 Satz 4 erhält folgende Fassung:
„Kommt eine Einigung zwischen Universität und Universitätsklinikum über die Umsetzung der Kooperationsvereinbarung oder in den Fällen des § 2 Abs. 3 Satz 3 oder § 31 Abs. 1 Sätze 2 und 3 Hochschulgesetz nicht zustande, entscheidet die Schlichtungskommission (§ 16 Absatz 2 UKVO), wenn der Vorstand oder die Dekanin bzw. der Dekan dies beantragt.“
3. § 4 Absatz 2 Sätze 1 und 2 erhalten folgende Fassung:
„Die Mitglieder gemäß Absatz 1 Nr. 5 und 6 werden von dem für Innovation, Wissenschaft und Forschung zuständigen Ministerium im Benehmen mit dem Präsidium der Universität und dem Vorstand

des Universitätsklinikums bestellt. Eine Abberufung aus wichtigem Grund ist möglich.“

4. Nach § 4 Absatz 5 wird folgender Absatz 6 eingefügt:
„(6) Die Mitglieder des Aufsichtsrates unterliegen der Verschwiegenheitspflicht, die Mitglieder nach Absatz 1 Nr. 1 und 2 jedoch nur der Pflicht zur Amtsverschwiegenheit.“
5. § 4 Absatz 8 erhält folgende Fassung:
„(8) Für die Mitglieder nach Absatz 1 Nr. 5 und 6 gilt § 21 Abs. 5 Satz 3 Hochschulgesetz entsprechend. Das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung setzt für diese Mitglieder eine Höchstgrenze für die Aufwandsentschädigung fest.“
6. Nach § 5 Absatz 1 Satz 1 wird folgender Satz eingefügt:
„Er ist zuständig für alle Angelegenheiten des Universitätsklinikums, die über die laufende Geschäftsführung hinausgehen, und trägt Sorge für die Erfüllung der Aufgaben und Verpflichtungen nach § 2 Abs. 1 Satz 1, Absatz 3 Satz 1 und 2 UKVO.“
7. In § 5 Absatz 1 Satz 3 Nr. 2 werden vor den Wörtern „der Mitglieder“ die Wörter „und Abberufung“ sowie vor den Wörtern „des Vorstandsvorsitzenden“ die Wörter „der oder“ eingefügt.
8. In § 5 Absatz 2 Nr. 7 wird die Angabe „§ 15 UKVO“ durch die Angabe „§ 16 UKVO“ ersetzt.
9. In § 6 Absatz 2 werden nach Satz 1 folgende Sätze eingefügt:
„Die Wiederbestellung ist zulässig. Im Falle der Wiederbestellung kann der Aufsichtsrat auf eine Ausschreibung verzichten.“
10. In § 7 Absatz 1 wird nach Satz 1 folgender Satz eingefügt:
„Auf Grundlage des § 10 UKVO stellt er einen Struktur- und Entwicklungsplan auf, in dem Schwerpunkte in der Krankenversorgung, Forschung und Lehre festgelegt werden.“
11. In § 7 Absatz 4 wird die Angabe „§ 3 Abs. 1 Landesbeamtengesetz“ durch die Wörter „§ 2 Abs. 1 des Landesbeamtengesetzes“ ersetzt.
12. In § 11 Absatz 1 wird nach Satz 2 folgender Satz eingefügt:
„Die Vertragsverhältnisse dieser Professorinnen und Professoren sollen in einem Vertrag zwischen der Professorin oder dem Professor, der Universität und dem Universitätsklinikum geregelt werden.“

Artikel 2

Die Satzungsänderungen sind mit dem Tage der Genehmigung durch das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung in Kraft getreten.

Satzung genehmigt.

Düsseldorf, den 29. November 2013

Ministerium für Innovation, Wissenschaft
und Forschung,
des Landes Nordrhein-Westfalen
Im Auftrag
W i t t

– MBL. NRW. 2013 S. 569

702

**Beratungsprogramm Wirtschaft NRW (BPW)
Änderung der Richtlinien über die Gewährung
von Zuwendungen zur Förderung
von Gründungsberatungen
in Nordrhein-Westfalen**

RdErl. d. Ministeriums für Wirtschaft,
Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk
– IV B 2 / 44-22 –
v. 22.11.2013

Der RdErl. d. Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie vom 30.11.2007 (MBL NRW S. 861) wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 6.2 wird in Satz 1 die Bezeichnung „Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie“ durch „Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk“ ersetzt.
2. In Nummer 6.3 werden die bisherigen Absätze 3 und 4 dem bisherigen Absatz 2 vorangestellt.
3. In Nummer 6.5 wird die Zahl „2013“ durch „2020“ ersetzt.

Die Änderungen treten am 1. Januar 2014 in Kraft.

– MBL NRW. 2013 S. 570

923

ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplan

Bek. d. Ministeriums für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
– II B 2-20-15/7 –
v. 10.10.2013

Im Einvernehmen mit dem Ausschuss für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landtags ist gemäß § 7 Abs. 2 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW) der ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplan (Anlage) auf Grundlage des ÖPNV-Bedarfsplans aufgestellt (Bek. des Ministeriums für Bauen und Verkehr v. 12.6.2008 (MBL NRW S. 399)) und zuletzt am 10.10.2013 fortgeschrieben worden. Der hier abgebildete ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplan ersetzt den bisherigen.

1.

Bestandteile des ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplans
Bestandteile des ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplans sind:

- Vorhaben der Anlage mit zuwendungsfähigen Ausgaben über 3 Millionen Euro (Betragsgrenze gemäß § 7 Abs. 2 ÖPNVG NRW)
- Vorhaben der Bahnhofsmodernisierungsoffensive 2 (MOF 2)
- Vorhaben der „Rahmenvereinbarung über die Realisierung und Finanzierung von SPNV-Maßnahmen zur Qualitätssteigerung der verkehrlichen Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen“ (sog. „SPNV-Rahmenvereinbarung“)
- Sonstige Maßnahmen gemäß § 13 ÖPNVG NRW, bei denen das Einvernehmen mit dem Ausschuss für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landtags zur Aufnahme in den ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplan hergestellt wurde

2.

Veröffentlichungspflicht

Nach Nr. 1 der Verwaltungsvorschriften zu § 7 ÖPNVG NRW ist der ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplan im Ministerialblatt zu veröffentlichen.

3.

Vorbehalt der Förderung/ Verantwortung des Vorhabenträgers

Bei Vorhaben, bei denen sich wesentliche Änderungen hinsichtlich der zunächst geschätzten Förderanteile des Bundes und Landes ergeben, wird über die vorgesehene Förderung erneut entschieden. Im Übrigen obliegt es den Vorhabenträgern, für die Realisierung der in der Anlage aufgeführten Neu-Vorhaben Fördermittel zu beantragen und die von ihnen zu schaffenden Voraussetzungen für eine Zuwendungsgewährung zu erfüllen.

4.

Struktur des ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplans

Die Struktur des ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplans wird wie bisher mit der Gliederung in die Teile A und B beibehalten. In Teil A sind die Vorhaben aufgeführt, die mit den voraussichtlich zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln in den nächsten beiden Mittelfrist-Zeiträumen realisiert werden können.

In Teil B sind die Vorhaben aufgeführt, die in den Teil A nachrücken oder gegen solche ausgetauscht werden können, wenn sich die Realisierung von Vorhaben des Teils A verzögert oder als nicht umsetzbar erweist (z.B. Erlangung der Baureife verzögert sich, Wirtschaftlichkeit kann nicht nachgewiesen werden, sonstige Bewilligungsvoraussetzungen können nicht erlangt werden).

Die bisherige Einteilung der Kosten in Kategorien wurde ebenfalls beibehalten. Kategorie A stellt dabei die endgültig aufgenommenen Kosten dar, die aufgrund eines erteilten Zuwendungsbescheides oder einer vertraglichen Vereinbarung erstellt wurden. In Kategorie C sind die bedingt aufgenommenen Kosten bis zum Eintritt der Voraussetzungen gemäß Kategorie A dargestellt.

Investitionsmaßnahmen des ÖPNV im besonderen Landesinteresse (§ 13 ÖPNVG NRW)**ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplans des Landes NRW (IFP)****Teil A**

Vorhaben Stadt/Gemeinde/Vorhabenträger Bezeichnung	Lfd. Nr.	Beginn Jahr	Kategorie	Gesamt- kosten in Mio. Euro	Zwf.- Kosten in Mio. Euro	Vorauss. Zuwendung in Mio. Euro	ausgezahlt	
							1967-2011	2012
Neue Technologien	1	2009	A	5,60	3,65	3,01	0,17	0,42
			C	5,40	7,35	7,99		
			BSchwAG					
			Summe	11,00	11,00	11,00	0,17	0,42
DB AG Stationen an RRX-Ergänzungsstrecken einschl. netzseitigen Anpassungsmaßnahmen sowie Kompensationsmaßnahmen (Planung und Bau)	2	2013	A	7,00	7,00	7,00	5,06	
			C	88,00	88,00	88,00		
			BSchwAG					
			Summe	95,00	95,00	95,00	5,06	0,00
DB Netz AG Ausbau der RB 23 Bonn - Euskirchen	3	2012	A	36,74	31,75	31,75	0,48	1,85
			C					
			BSchwAG		4,99			
			Summe	36,74	31,75	31,75	0,48	1,85
DB AG RB 25: Ausbau der Stationen Köln-Hansaring, Rösrath-Stümpen, Engelskirchen, Dieringhausen Marienheide, Meinerzhagen	4	2013	A					
			C	36,04	10,32	10,32		
			BSchwAG		25,72			
			Summe	36,04	10,32	10,32	0,00	0,00
DB AG Gesamtprojekt S 11, Ausbau der S-Bahn-Stammstrecke Knoten Köln, Neue Bstg. Köln Hbf. und Bf. Köln Messe/Deutz, 2-gleis. Ausbau Dellbrück – Bergisch Gladbach Neuer Haltepunkt CFK Gelände	5	2014	A					
			B					
			C	202,86	103,16	103,16		
			BFH			99,70		
DB Netz AG, Zentrale Streckenausbau S 13 nach S 12/S 13 Vertrag	6	2013	A		22,00	22,00		
			C					
			BSchwAG	397,76	332,74	332,74		
			Summe	397,76	22,00	22,00	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Kerpen-Horrem	7	2011	A	0,74	0,07	0,08		0,06
			C					
			BSchwAG		0,67			
			Summe	0,74	0,07	0,08	0,00	0,06
DB Station & Service AG Bf. Meckenheim-Industriepark	8	2012	A	0,55	0,09	0,09	0,01	0,04
			C					
			BSchwAG		0,41			
			Summe	0,55	0,09	0,09	0,01	0,04
DB Station & Service AG Bf. Kottenforst	9	2012	A	0,51	0,17	0,17	0,01	0,08
			C					
			BSchwAG		0,34			
			Summe	0,51	0,17	0,17	0,01	0,08
DB Station & Service AG Bf. Meckenheim	10	2012	A	3,89	1,24	1,24	0,02	0,05
			C					
			BSchwAG		2,65			
			Summe	3,89	1,24	1,24	0,02	0,05
DB Station & Service AG Bf. Odendorf	11	2012	A	2,01	1,31	1,31	0,03	0,03
			C	0,19	0,19	0,19		
			BSchwAG		0,7			
			Summe	2,20	1,50	1,50	0,03	0,03
DB Station & Service AG Bf. Rheinbach	12	2012	A	1,34	0,08	0,08	0,01	0,02
			C					
			BSchwAG		1,26			
			Summe	1,34	0,08	0,08	0,01	0,02

Vorhaben Stadt/Gemeinde/Vorhabenträger Bezeichnung	Lfd. Nr.	Beginn Jahr	Kategorie	Gesamt- kosten in	Zwf.- Kosten in	Vorauss. Zuwendung in	ausgezahlt	
				Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	1967-2011	2012
DB Station & Service AG Bf. Aachen-Schanz	13	2015	A		0,02	0,02		
			C	1,44	0,40	0,40		
			BSchwAG		0,96			
			Summe	1,44	0,42	0,42	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Bonn-Regierungsviertel	14	2013	A		0,34	0,34	0,22	0,12
			C	5,90	5,56	5,56		
			BSchwAG					
			Summe	5,90	5,90	5,90	0,22	0,12
DB Station & Service AG Bf. Erfstadt	15	2014	A		0,05	0,05	0,01	0,01
			C	3,19	0,89	0,89		
			BSchwAG		2,12			
			Summe	3,19	0,94	0,94	0,01	0,01
DB Station & Service AG Bf. Gummersbach	16	2013	A	6,56	2,72	2,72		
			C					
			BSchwAG		3,84			
			Summe	6,56	2,72	2,72	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Opladen	17	2014	A		0,12	0,12		0,02
			C	6,98	1,94	1,94		
			BSchwAG		4,63			
			Summe	6,98	2,06	2,06	0,00	0,02
DB Station & Service AG Bf. Stolberg/Rheinl.	18	2014	A		0,11	0,11		
			C	6,54	1,82	1,82		
			BSchwAG		4,33			
			Summe	6,54	1,93	1,93	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Köln-West	19	2013	A		0,04	0,04	0,01	0,02
			C	2,16	0,60			
			BSchwAG		1,43			
			Summe	2,16	0,64	0,04	0,01	0,02
DB Station & Service AG Bf. Bergisch Gladbach	20	2014	A		0,03	0,03		
			C	1,58	0,44	0,44		
			BSchwAG		1,05			
			Summe	1,58	0,47	0,47	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Weilerswist	21	2009	A	4,49	3,61	3,61	2,40	
			C					
			BSchwAG					
			Summe	4,49	3,61	3,61	2,40	0,00
05B 1025 M3 DB Station & Service AG Bf. Sechtem	22	2008	A	2,67	1,90	1,90	1,71	
			C					
			BSchwAG					
			Summe	2,67	1,90	1,90	1,71	0,00
DB Station & Service AG ITF NRW; Ausbau S12 von Köln-Deutz bis Au/Sieg; hier HP Blankenberg	23	2003	A	2,84	2,49	2,49	1,37	0,33
			C					
			BSchwAG					
			Summe	2,84	2,49	2,49	1,37	0,33
DB Station & Service AG ITF NRW; Ausbau S12 von Köln-Deutz bis Au/Sieg; hier Bf. Hennef/Sieg	24	2003	A	2,72	2,15	2,15	1,52	
			C	1,12	0,93	0,93		
			BSchwAG					
			Summe	3,84	3,08	3,08	1,52	0,00
DB Station & Service AG ITF NRW; Ausbau S12 von Köln-Deutz bis Au/Sieg; hier HP Hennef-Ost	25	2003	A	4,68	4,01	4,01	1,71	0,93
			C					
			BSchwAG					
			Summe	4,68	4,01	4,01	1,71	0,93

Vorhaben Stadt/Gemeinde/Vorhabenträger Bezeichnung	Lfd. Nr.	Beginn Jahr	Kategorie	Gesamt- kosten in Mio. Euro	Zwf.- Kosten in Mio. Euro	Vorauss. Zuwendung in Mio. Euro	ausgezahlt	
							1967-2011	2012
DB Station & Service AG ITF NRW; Ausbau S12 von Köln-Deutz bis Au/Sieg; hier: Bf Porz(Rhein) mit Verschiebung Bahnsteig	26	2003	A	4,49	3,82	3,82	3,26	0,19
			C	1,53	1,24	1,24		
			BSchwAG					
			Summe	6,02	5,06	5,06	3,26	0,19
DB Station & Service AG ITF NRW; Ausbau der S 13 (Troisdorf - Bonn-Oberkassel)	27	2013	A	36,31	29,13	29,13		
			C					
			BSchwAG					
			Summe	36,31	29,13	29,13	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Euskirchen	28	2006	A	8,17	6,51	6,51	5,86	-0,46
			C					
			BSchwAG					
			Summe	8,17	6,51	6,51	5,86	-0,46
DB Station & Service AG DB-PlusPunkte an 3 Haltepunkten	29	2001	A	0,56	0,48	0,43	0,39	
			C	0,33	0,27	0,24		
			BSchwAG					
			Summe	0,89	0,75	0,67	0,39	0,00
DB AG Restfinanzierung des Flughafenbogens Köln/Bonn	30	1999	A	226,13	226,13	226,13	216,75	-0,84
			C	6,00	6,00	6,00		
			BSchwAG					
			Summe	232,13	232,13	232,13	216,75	-0,84
DB Station & Service AG S12 ; Ausbau Bf Au/Sieg	31	2011	A	3,80	3,32	3,32	0,43	1,22
			C					
			BSchwAG					
			Summe	3,80	3,32	3,32	0,43	1,22
DB AG Sennebahn Verlegung HP Windelsbleiche	32	2014	A					
			C	23,30	1,29	1,29		
			BSchwAG		22,01			
			Summe	23,30	1,29	1,29	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Steinheim	33	2014	A					
			C	2,33	0,37	0,37		
			BSchwAG		1,96			
			Summe	2,33	0,37	0,37	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Hövelhof	34	2012	A	1,34	0,38	0,38	0,02	0,01
			C					
			BSchwAG		0,96			
			Summe	1,34	0,38	0,38	0,02	0,01
DB Station & Service AG Bf. Paderborn Nord	35	2012	A	1,69	0,33	0,33	0,02	
			C					
			BSchwAG		1,36			
			Summe	1,69	0,33	0,33	0,02	0,00
DB Station & Service AG Bf. Ottbergen	36	2014	A					
			C	6,86	3,86	3,86		
			BSchwAG		3,00			
			Summe	6,86	3,86	3,86	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Altenbecken	37	2015	A					
			C	2,88	1,04	1,04		
			BSchwAG		1,84			
			Summe	2,88	1,04	1,04	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Lage	38	2014	A	6,69	1,99	1,99		
			C					
			BSchwAG					
			Summe	6,69	1,99	1,99	0,00	0,00

Vorhaben Stadt/Gemeinde/Vorhabenträger Bezeichnung	Lfd. Nr.	Beginn Jahr	Kategorie	Gesamt- kosten in Mio. Euro	Zwf.- Kosten in Mio. Euro	Vorauss. Zuwendung in Mio. Euro	ausgezahlt	
							1967-2011	2012
DB Station & Service AG Bf. Rheda-Wiedenbrück	39	2014	A					
			C	5,18	1,25	1,25		
			BSchwAG		3,93			
			Summe	5,18	1,25	1,25	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Schloß Holte	40	2012	A	0,76	0,05	0,05	0,02	-0,01
			C					
			BSchwAG		0,71			
			Summe	0,76	0,05	0,05	0,02	-0,01
DB Station & Service AG Bf. Sennestadt	41	2012	A	1,64	0,12	0,12	0,02	
			C					
			BSchwAG		1,52			
			Summe	1,64	0,12	0,12	0,02	0,00
DB Station & Service AG Bf. Schwerte	42	2015	A					
			C	6,88	0,43	0,43		
			BSchwAG		6,45			
			Summe	6,88	0,43	0,43	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Menden	43	2015	A					
			C	1,63	0,23	0,23		
			BSchwAG		1,40			
			Summe	1,63	0,23	0,23	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Preußen	44	2013	A	2,87	0,84	0,84	0,02	0,02
			C					
			BSchwAG		2,03			
			Summe	2,87	0,84	0,84	0,02	0,02
DB Station & Service AG Bf. Bestwig	45	2011	A	2,17	0,08	0,08	0,06	0,02
			C	2,86	1,40	1,40		
			BSchwAG		3,55			
			Summe	5,03	1,48	1,48	0,06	0,02
DB Station & Service AG Bf. Coesfeld	46	2010	A	7,00	1,99	1,99	0,69	1,09
			C					
			BSchwAG		5,01			
			Summe	7,00	1,99	1,99	0,69	1,09
DB Station & Service AG Hbf. Rheine Modernisierung des Hbf. mit zusätzlichen flankierenden Netzmaßnahmen	47	2011	A	10,51	6,74	6,74	0,03	0,29
			C					
			BSchwAG		3,77			
			Summe	10,51	6,74	6,74	0,03	0,29
DB Station & Service AG Bf. Borken	48	2011	A	0,69	0,23	0,23	0,02	0,18
			C					
			BSchwAG		0,46			
			Summe	0,69	0,23	0,23	0,02	0,18
DB Station & Service AG Bf. Warendorf-Müssingen und Bf. Beelen	49	2014	A					
			C	4,17	2,51	2,51		
			BSchwAG		1,59			
			Summe	4,17	2,51	2,51	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Holzwickede	50	2014	A					
			C	1,82				
			BSchwAG		1,74			
			Summe	1,82	0,00	0,00	0,00	0,00
DB AG Ausbau Münster-Coesfeld	51	2010	A					
			C	11,63	11,63	11,63		
			BSchwAG					
			Summe	11,63	11,63	11,63	0,00	0,00

Vorhaben Stadt/Gemeinde/Vorhabenträger Bezeichnung	Lfd. Nr.	Beginn Jahr	Kategorie	Gesamt- kosten in Mio. Euro	Zwf.- Kosten in Mio. Euro	Vorauss. Zuwendung in Mio. Euro	ausgezahlt	
							1967-2011	2012
DB Station & Service AG Bf. Münster Zentrum Nord	52	2014	A					
			C	2,45	1,01	1,01		
			BSchwAG		1,38			
			Summe	2,45	1,01	1,01	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Nottuln-Appelhülsen	53	2010	A	3,60	0,77	0,77	0,70	0,00
			C					
			BSchwAG		0,14			
			Summe	3,60	0,77	0,77	0,70	0,00
DB Station & Service AG Bf. Erndtebrück	54	2015	A					
			C	5,42	2,70	2,70		
			BSchwAG		2,61			
			Summe	5,42	2,70	2,70	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Eichen	55	2010	A	1,90	0,30	0,30	0,03	0,10
			C					
			BSchwAG		1,6			
			Summe	1,90	0,30	0,30	0,03	0,10
DB Station & Service AG Bf. Finnentrop	56	2010	A	1,16	0,39	0,39	0,31	
			C	8,14	2,34	2,34		
			BSchwAG		6,57			
			Summe	9,30	2,73	2,73	0,31	0,00
DB Station & Service AG Bf. Siegen	57	2015	A					
			C	9,09	0,89	0,89		
			BSchwAG		7,86			
			Summe	9,09	0,89	0,89	0,00	0,00
Kurfürstentum Bf. Bad Laasphe	58	2013	A					
			C	2,94	2,94	2,94		
			BSchwAG					
			Summe	2,94	2,94	2,94	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Olpe	59	2013	A					
			C	1,44	0,22	0,22		
			BSchwAG		1,05			
			Summe	1,44	0,22	0,22	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Rudersdorf	60	2013	A					
			C	2,39	0,27	0,27		
			BSchwAG		2,03			
			Summe	2,39	0,27	0,27	0,00	0,00
DB AG Station & Service Bf. Herford	61	2009	A	5,01	4,37	4,37	3,48	
			C					
			BSchwAG					
			Summe	5,01	4,37	4,37	3,48	0,00
DB Station & Service AG Hbf. Münster (Verkehrsstation)	62	2008	A	36,84	8,90	8,90	4,17	2,17
			C					
			BSchwAG					
			Summe	36,84	8,90	8,90	4,17	2,17
DB Station & Service AG Bf. Gütersloh	63	2009	A	3,11	0,64	0,64	0,50	-0,09
			C					
			BSchwAG		0,00			
			Summe	3,11	0,64	0,64	0,50	-0,09
DB Station & Service AG Bf. Bad Oeynhausen	64	2011	A	5,58	1,54	1,54	0,10	0,07
			C					
			BSchwAG		0,00			
			Summe	5,58	1,54	1,54	0,10	0,07

Vorhaben Stadt/Gemeinde/Vorhabenträger Bezeichnung	Lfd. Nr.	Beginn Jahr	Kategorie	Gesamt- kosten in Mio. Euro	Zwf.- Kosten in Mio. Euro	Vorauss. Zuwendung in Mio. Euro	ausgezahlt	
							1967-2011	2012
DB Station & Service AG Bf. Welschen-Ennest	65	2013	A	2,32	2,05	2,05		
			C					
			BSchwAG		0,27			
			Summe	2,32	2,05	2,05	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Kirchhundem	66	2007	A	2,35	1,74	1,74	0,86	
			C					
			BSchwAG		0,61			
			Summe	2,35	1,74	1,74	0,86	0,00
DB Station & Service AG Bf. Lennestadt-Grevenbrück	67	2007	A	2,35	1,97	1,97	1,59	
			C					
			BSchwAG		0,38			
			Summe	2,35	1,97	1,97	1,59	0,00
DB Station & Service AG Bf. Emsdetten	68	2003	A	6,48	5,08	4,82	4,23	0,11
			C					
			BSchwAG		1,40			
			Summe	6,48	5,08	4,82	4,23	0,11
DB Station & Service AG BF. Hövelriege	69	2011	A	1,68	0,95	0,95	0,57	0,01
			C					
			BSchwAG		0,73			
			Summe	1,68	0,95	0,95	0,57	0,01
DB Station & Service AG Bf. Sennelager	70	2013	A	0,68	0,06	0,06	0,02	-0,01
			C					
			BSchwAG		0,62			
			Summe	0,68	0,06	0,06	0,02	-0,01
DB Station & Service AG Bf. Schlieder	71	2013	A	1,74	1,74	1,74		
			C					
			BSchwAG					
			Summe	1,74	1,74	1,74	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Bünde	72	2015	A					
			C	7,47	2,78	2,78		
			BSchwAG		4,49			
			Summe	7,47	2,78	2,78	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Arnsberg	73	2013	A					
			C	3,70	1,14	1,14		
			BSchwAG		2,56			
			Summe	3,70	1,14	1,14	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Meschede	74	2015	A					
			C	5,98	2,76	2,76		
			BSchwAG		3,08			
			Summe	5,98	2,76	2,76	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Neheim-Hüsten	75	2015	A					
			C	6,06	0,34	0,34		
			BSchwAG		5,49			
			Summe	6,06	0,34	0,34	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Olsberg	76	2010	A	0,90	0,28	0,28	0,42	-0,18
			C					
			BSchwAG		0,62			
			Summe	0,90	0,28	0,28	0,42	-0,18
DB Station & Service AG Bf. Fröndenberg	77	2014	A					
			C	8,25	2,48	2,48		
			BSchwAG		5,50			
			Summe	8,25	2,48	2,48	0,00	0,00

Vorhaben Stadt/Gemeinde/Vorhabenträger Bezeichnung	Lfd. Nr.	Beginn Jahr	Kategorie	Gesamt- kosten in Mio. Euro	Zwf.- Kosten in Mio. Euro	Vorauss. Zuwendung in Mio. Euro	ausgezahlt	
							1967-2011	2012
DB Station & Service AG Bf. Altena	78	2015	A	3,54	1,86	1,86		
			C					
			BSchwAG		1,68			
			Summe	3,54	1,86	1,86	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Kamen	79	2014	A	2,21	0,57	0,57		
			C					
			BSchwAG		1,65			
			Summe	2,21	0,57	0,57	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Letmathe	80	2015	A	3,49	3,24	3,24		
			C					
			BSchwAG		0,25			
			Summe	3,49	3,24	3,24	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Wickede	81	2014	A					
			C	2,17	0,27	0,27		
			BSchwAG		1,82			
			Summe	2,17	0,27	0,27	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Bockum-Hövel	82	2015	A					
			C	1,67				
			BSchwAG		1,60			
			Summe	1,67	0,00	0,00	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Greven	83	2012	A	2,29	0,18	0,18	0,03	-0,01
			C					
			BSchwAG		2,11			
			Summe	2,29	0,18	0,18	0,03	-0,01
DB Station & Service AG Bf. Ahaus	84	2012	A	2,16	0,23	0,23	0,02	0,01
			C					
			BSchwAG		1,93			
			Summe	2,16	0,23	0,23	0,02	0,01
DB Station & Service AG Bf. Münster-Hiltrup	85	2015	A					
			C	3,00	0,25	0,25		
			BSchwAG					
			Summe	3,00	0,25	0,25	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Neubeckum	86	2014	A					
			C	5,02	0,67	0,67		
			BSchwAG		4,17			
			Summe	5,02	0,67	0,67	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Attendorn	87	2014	A					
			C	2,40	0,31	0,31		
			BSchwAG		1,99			
			Summe	2,40	0,31	0,31	0,00	0,00
DB AG Siegen HBF-Landesgrenze Hessen	88	2014	A					
			C	5,76	2,31	2,31		
			BSchwAG		3,45			
			Summe	5,76	2,31	2,31	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Freienohl	89	2013	A					
			C	4,58	0,29	0,29		
			BSchwAG		4,29			
			Summe	4,58	0,29	0,29	0,00	0,00
DB AG Bf. Brilon Stadt	90	2011	A	1,73	1,55	1,55	0,65	-0,17
			C					
			BSchwAG		0,18			
			Summe	1,73	1,55	1,55	0,65	-0,17

Vorhaben Stadt/Gemeinde/Vorhabenträger Bezeichnung	Lfd. Nr.	Beginn Jahr	Kategorie	Gesamt- kosten in Mio. Euro	Zwf.- Kosten in Mio. Euro	Vorauss. Zuwendung in Mio. Euro	ausgezahlt	
							1967-2011	2012
DB Station & Service AG Bf. Warburg	91	2014	A					
			C	1,55	0,26	0,26		
			BSchwAG		1,23			
			Summe	1,55	0,26	0,26	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Paderborn Hbf - EG	92	2013	A					
			C	3,34	0,25	0,25		
			BSchwAG					
			Summe	3,34	0,25	0,25	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Gladbeck-Ost	93	2015	A					
			B					
			C	0,60	0,55	0,55		
			BSchwAG					
DB Station & Service AG Neubau Gl. 1, Aufrüstung B-GL Düsseldorf Hbf	94	2010	A				0,00	0,00
			C	7,82	0,25	0,25		
			BSchwAG					
			Summe	7,82	0,25	0,25	0,00	0,00
DB S & S AG / DB Netz AG ITF: Beseitigung eines fahrplan- technischen Zwangspunkt im Bf. Düsseldorf-Gerresheim	95	2013	A					
			C	4,23	3,95	3,83		
			BSchwAG					
			Summe	4,23	3,95	3,83	0,00	0,00
DB S & S AG / DB Netz AG ITF: Dortmund West Neubau eines Bahnsteiges und Bau 3. Gleis	96		A					
			C	9,98	8,17	8,17		
			BSchwAG					
			Summe	9,98	8,17	8,17	0,00	0,00
DB S & S AG / DB Netz AG ITF: Neubau eines Bahnsteiges Gleis 1 im Dortmunder HBF.	97		A					
			C	3,56	3,48	3,13		
			BSchwAG					
			Summe	3,56	3,48	3,13	0,00	0,00
DB S & S AG / DB Netz AG ITF: Krefeld Hbf. Neubau einer Wendeanlage für RE 7	98		A					
			C	1,00	0,90	0,90		
			BSchwAG					
			Summe	1,00	0,90	0,90	0,00	0,00
DB S & S AG / DB Netz AG ITF: Neubau Flügelungsanlage Dorsten	99	2014	A					
			C	27,91	0,50	0,50	0,00	0,00
			BSchwAG		27,41			
			Summe	27,91	0,50	0,50	0,00	0,00
DB Station & Service AG Essen Hbf	100	2008	A	57,05	3,73	3,73	3,73	
			C					
			BSchwAG		35,27			
			Summe	57,05	3,73	3,73	3,73	0,00
DB Station & Service AG Bf. MG-Wickrath	101	2012	A	1,42	0,38	0,38	0,16	0,19
			C					
			BSchwAG		0,88			
			Summe	1,42	0,38	0,38	0,16	0,19
DB Station & Service AG Neuss Hbf.	102	2012	A	1,16	0,43	0,43	0,01	0,37
			C					
			BSchwAG		0,6			
			Summe	1,16	0,43	0,43	0,01	0,37
DB Station & Service AG Bf. Dortmund-Aplerbeck	103	2011	A	4,06	1,51	1,51	0,04	
			C					
			BSchwAG		2,36			
			Summe	4,06	1,51	1,51	0,04	0,00

Vorhaben Stadt/Gemeinde/Vorhabenträger Bezeichnung	Lfd. Nr.	Beginn Jahr	Kategorie	Gesamt- kosten in Mio. Euro	Zwf.- Kosten in Mio. Euro	Vorauss. Zuwendung in Mio. Euro	ausgezahlt	
							1967-2011	2012
DB Station & Service AG Bf. Dortmund-Hörde	104	2009	A	4,32	0,82	0,82	0,69	0,07
			C					
			BSchwAG		2,93			
			Summe	4,32	0,82	0,82	0,69	0,07
DB Station & Service AG Bf. Dortmund-Kley	105	2012	A	0,93	0,11	0,11	0,01	
			C					
			BSchwAG		0,73			
			Summe	0,93	0,11	0,11	0,01	0,00
DB Station & Service AG Bf. Dortmund-Oespel	106	2012	A	1,49	0,26	0,26	0,01	0,01
			C					
			BSchwAG		1,06			
			Summe	1,49	0,26	0,26	0,01	0,01
DB Station & Service AG Bottrop Hbf (S 9)	107	2008	A	0,65	0,50	0,50	0,29	0,19
			C					
			BSchwAG					
			Summe	0,65	0,50	0,50	0,29	0,19
DB Station & Service AG Bf. Bottrop-Boy (S 9) Bau einer P/B+R- Anlage	108	2014	A					
			C	0,35	0,35	0,35		
			BSchwAG					
			Summe	0,35	0,35	0,35	0,00	0,00
DB Station & Service AG Krefeld Hbf	109	2013	A	1,95	1,28	1,28	0,01	0,02
			C					
			BSchwAG		0,38			
			Summe	1,95	1,28	1,28	0,01	0,02
DB Station & Service AG Bf. Krefeld-Oppum	110	2014	A	5,45	0,50	0,50	0,05	
			C					
			BSchwAG		4,60			
			Summe	5,45	0,50	0,50	0,05	0,00
DB Station & Service AG Mülheim a. d. Ruhr Hbf	111	2015	A	2,20	1,38	1,38	0,90	0,16
			C	3,29	0,89	0,89		
			BSchwAG		2,10			
			Summe	5,49	2,27	2,27	0,90	0,16
DB Station & Service AG Bf. Duisburg-Rheinhausen	112	2013	A	3,27	0,73	0,73	0,03	0,02
			C					
			BSchwAG		2,24			
			Summe	3,27	0,73	0,73	0,03	0,02
DB Station & Service AG Bf. Weeze	113	2013	A	2,35	0,44	0,44	0,03	-0,01
			C					
			BSchwAG		1,58			
			Summe	2,35	0,44	0,44	0,03	-0,01
DB Station & Service AG Bf. Düsseldorf-Benrath	114	2015	A	2,06	0,27	0,27	0,00	0,01
			C					
			BSchwAG		1,71			
			Summe	2,06	0,27	0,27	0,00	0,01
DB Station & Service AG Düsseldorf Hbf.	115	2010	A	2,52	2,52	2,14	1,93	-0,47
			C					
			BSchwAG					
			Summe	2,52	2,52	2,14	1,93	-0,47
DB Station & Service AG Bf. Düsseldorf-Zoo	116	2012	A	2,10	0,40	0,40	0,01	0,02
			C					
			BSchwAG		1,55			
			Summe	2,10	0,40	0,40	0,01	0,02

Vorhaben Stadt/Gemeinde/Vorhabenträger Bezeichnung	Lfd. Nr.	Beginn Jahr	Kategorie	Gesamt- kosten in	Zwf.- Kosten in	Vorauss. Zuwendung in	ausgezahlt	
				Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	1967-2011	2012
DB Station & Service AG Bf. Ratingen-Ost	117	2011	A	1,75	0,64	0,64	0,03	0,59
			C					
			BSchwAG		1,01			
			Summe	1,75	0,64	0,64	0,03	0,59
DB Station & Service AG Solingen Hbf.	118	2012	A	0,65	0,02	0,02	0,03	0,05
			C	9,15	2,70	2,70		
			BSchwAG		4,88			
			Summe	9,80	2,72	2,72	0,03	0,05
DB Station & Service AG Bf. Essen-Borbeck (S 9)	119	2008	A	0,29	0,23	0,23	0,04	0,18
			C					
			BSchwAG					
			Summe	0,29	0,23	0,23	0,04	0,18
DB Station & Service AG Bf. Gladbeck-Zweckel	120	2014	A	0,15	0,15	0,15		
			C					
			BSchwAG					
			Summe	0,15	0,15	0,15	0,00	0,00
DB Station & Service AG P&R-Anlage und Tunnel- durchstich am Bf. Haltern am See	121	2014	A				0,13	
			C	3,87	3,87	3,87		
			BSchwAG					
			Summe	3,87	3,87	3,87	0,13	0,00
DB Station & Service AG Bf. Marl Mitte (S 9)	122	2014	A					
			C	0,19	0,19	0,21		
			BSchwAG					
			Summe	0,19	0,19	0,21	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Rhade	123	2013	A	1,57	1,15	1,15	0,01	0,01
			C					
			BSchwAG					
			Summe	1,57	1,15	1,15	0,01	0,01
EVAG Essen Hbf. Pavillons	124	2009	A	6,62	5,78	4,92	3,73	
			C					
			BSchwAG					
			Summe	6,62	5,78	4,92	3,73	0,00
DB Station & Service AG Dortmund Hbf. (Verkehrsstation)	125	2016	A			1,61	1,61	2,13
			C	102,00	45,10	43,49		
			BSchwAG		56,90			
			Summe	102,00	45,10	45,10	1,61	2,13
Stadt Dortmund Umbau und Erweiterung der Stadtbahnanlage Dortmund Hbf.	126	2014	A					
			C	32,76	32,76	27,84		
			BSchwAG					
			Summe	32,76	32,76	27,84	0,00	0,00
DB Station & Service AG Duisburg Hbf. (Verkehrsstation)	127	2016	A				1,67	1,45
			C	89,90	33,60	33,60		
			BSchwAG		53,60			
			Summe	89,90	33,60	33,60	1,67	1,45
DB Station & Service AG Wuppertal Hbf.	128	2014	A	9,10	2,68	2,68	0,02	0,03
			C					
			BSchwAG		5,36			
			Summe	9,10	2,68	2,68	0,02	0,03
DB Station & Service AG Bf. Ennepetal	129	2008	A	0,57	0,21	0,21	0,14	
			C					
			BSchwAG		1,49			
			Summe	0,57	0,21	0,21	0,14	0,00

Vorhaben Stadt/Gemeinde/Vorhabenträger Bezeichnung	Lfd. Nr.	Beginn Jahr	Kategorie	Gesamt- kosten in Mio. Euro	Zwf.- Kosten in Mio. Euro	Vorauss. Zuwendung in Mio. Euro	ausgezahlt	
							1967-2011	2012
DB Station & Service AG Bf. Krefeld-Forsthaus	130	2007	A	1,28	0,84	0,84	0,64	0,00
			C					
			BSchwAG		0,44			
			Summe	1,28	0,84	0,84	0,64	0,00
DB Station & Service AG Bf. Remscheid-Lennep	131	2008	A	4,26	3,03	3,03	2,61	
			C					
			BSchwAG		1,23			
			Summe	4,26	3,03	3,03	2,61	0,00
DB Station & Service AG ITF-NRW: Neubau eines Außenbahnsteiges Gleis 1 in Dortmund Hbf. - Planungskosten	132	2003	A	3,56	2,77	0,08	0,01	0,00
			C					
			BSchwAG					
			Summe	3,56	2,77	0,08	0,01	0,00
DB Station & Service AG ITF-NRW; Bahnsteigverlängerung an der S11 - Teilprojekt S-Bahnhof Neuss-Süd	133	2000	A	0,60	0,52	0,52	0,10	0,00
			C					
			BSchwAG					
			Summe	0,60	0,52	0,52	0,10	0,00
05L 606 T1 WSW mobil GmbH Ausbau der Wuppertaler Schwebebahn (13.300 m)	134	1995	A	483,65	335,09	301,58	251,39	20,00
			C					
			BSchwAG					
			Summe	483,65	335,09	301,58	251,39	20,00
ABS Oberhausen-Emmerich- Deutsche Grenze Planung und Bau	135	2015	A		1,09	1,09	1,09	
			C	1.501,60	449,00	449,00		
			BSchwAG		723,68			
			Summe	1.501,60	450,09	450,09	1,09	0,00
DB Station & Service AG Bf. Duisburg-Großenbaum	136	2012	A	0,25	0,18	0,18		0,01
			C					
			BSchwAG					
			Summe	0,25	0,18	0,18	0,00	0,01
DB Station & Service AG Bf. Meerbusch-Osterath	137	2019	A	1,55	0,46	0,46	0,02	
			C					
			BSchwAG		1,03			
			Summe	1,55	0,46	0,46	0,02	0,00
DB Station & Service AG Bf. Moers	138	2014	A	4,02	0,75	0,75	0,02	0,01
			C					
			BSchwAG		2,86			
			Summe	4,02	0,75	0,75	0,02	0,01
DB Station & Service AG Bf. Mülheim-Styrum	139	2015	A	3,32	0,98	0,98	0,01	0,02
			C					
			BSchwAG		1,97			
			Summe	3,32	0,98	0,98	0,01	0,02
DB Station & Service AG Oberhausen Hbf.	140	2013	A	0,32	0,01	0,01		
			C					
			BSchwAG		0,31			
			Summe	0,32	0,01	0,01	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Wesel	141	2014	A	3,75	0,26	0,26	0,03	
			C					
			BSchwAG		3,29			
			Summe	3,75	0,26	0,26	0,03	0,00
DB Station & Service AG Bf. Emmerich	142	2014	A			0,05	0,01	
			C	2,84	0,84	0,79		
			BSchwAG		1,88			
			Summe	2,84	0,84	0,84	0,01	0,00

Vorhaben Stadt/Gemeinde/Vorhabenträger Bezeichnung	Lfd. Nr.	Beginn Jahr	Kategorie	Gesamt- kosten in Mio. Euro	Zwf.- Kosten in Mio. Euro	Vorauss. Zuwendung in Mio. Euro	ausgezahlt	
							1967-2011	2012
DB Station & Service AG Bf. Düsseldorf-Wehrhahn	143	2012	A	3,08	0,59	0,59	0,02	0,02
			C					
			BSchwAG		2,29			
			Summe	3,08	0,59	0,59	0,02	0,02
DB Station & Service AG Bf. Düsseldorf-Rath	144	2012	A	3,53	1,82	1,82	0,04	1,69
			C					
			BSchwAG		1,34			
			Summe	3,53	1,82	1,82	0,04	1,69
DB Station & Service AG Bf. Düsseldorf-Rath Mitte	145	2011	A	4,10	2,34	2,34	0,03	2,13
			C					
			BSchwAG		1,52			
			Summe	4,10	2,34	2,34	0,03	2,13
DB Station & Service AG Bf. Düsseldorf-Oberbilk	146	2015	A	2,38	0,70	0,70	0,00	0,02
			C					
			BSchwAG		1,58			
			Summe	2,38	0,70	0,70	0,00	0,02
DB Station & Service AG Bf. Düsseldorf-Gerresheim	147	2016	A					
			C	7,90	6,56	6,56		
			BSchwAG		1,34			
			Summe	7,90	6,56	6,56	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Düsseldorf-Eller Süd	148	2011	A	1,74	0,26	0,26	0,02	
			C					
			BSchwAG		1,4			
			Summe	1,74	0,26	0,26	0,02	0,00
DB Station & Service AG Bf. Düsseldorf-Eller	149	2011	A	2,20	0,16	0,16	0,01	0,16
			C					
			BSchwAG		1,92			
			Summe	2,20	0,16	0,16	0,01	0,16
DB Station & Service AG Bf. Düsseldorf-Derendorf	150	2013	A	3,40	0,99	0,99	0,02	0,08
			C					
			BSchwAG		2,15			
			Summe	3,40	0,99	0,99	0,02	0,08
DB AG Ausbau Düsseldorf-Bilk	151	2015	A					
			C	19,85	15,64	15,64		
			BSchwAG					
			Summe	19,85	15,64	15,64	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Hochdahl	152	2015	A	2,67	1,33	1,33	0,03	0,00
			C					
			BSchwAG		1,07			
			Summe	2,67	1,33	1,33	0,03	0,00
DB Station & Service AG Bf. Düsseldorf-Hellerhof	153	2011	A	0,88	0,48	0,48	0,02	0,01
			C					
			BSchwAG		0,28			
			Summe	0,88	0,48	0,48	0,02	0,01
DB Station & Service AG Bf. Düsseldorf-Hamm	154	2013	A	2,72	0,31	0,31	0,03	0,01
			C					
			BSchwAG		2,24			
			Summe	2,72	0,31	0,31	0,03	0,01
DB Station & Service AG Bf. Bochum-Dahlhausen	155	2014	A	5,76	4,74	4,74	0,01	0,06
			C					
			BSchwAG					
			Summe	5,76	4,74	4,74	0,01	0,06

Vorhaben Stadt/Gemeinde/Vorhabenträger Bezeichnung	Lfd. Nr.	Beginn Jahr	Kategorie	Gesamt- kosten in Mio. Euro	Zwf.- Kosten in Mio. Euro	Vorauss. Zuwendung in Mio. Euro	ausgezahlt	
							1967-2011	2012
DB Station & Service AG Bf. Essen-Stadtwald	156	2011	A	3,14	0,14	0,14	0,02	0,11
			C					
			BSchwAG		2,80			
			Summe	3,14	0,14	0,14	0,02	0,11
DB Station & Service AG Hagen Hbf.	157	2015	A					
			C	2,43	0,71	0,71		
			BSchwAG		1,61			
			Summe	2,43	0,71	0,71	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Essen-Werden	158	2011	A	5,40	0,20	0,20	0,00	0,16
			C					
			BSchwAG		5,16			
			Summe	5,40	0,20	0,20	0,00	0,16
DB Station & Service AG Bf. Kettwig	159	2011	A	4,90	0,83	0,83	0,03	0,77
			C					
			BSchwAG		3,99			
			Summe	4,90	0,83	0,83	0,03	0,77
DB Station & Service AG Bf. Wanne-Eickel	160	2009	A	0,44	0,01	0,01		
			C					
			BSchwAG		0,44			
			Summe	0,44	0,01	0,01	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Herne	161	2009	A	0,97	0,25	0,25		
			C					
			BSchwAG		0,63			
			Summe	0,97	0,25	0,25	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Korschenbroich	162	2013	A	2,49	1,82	1,82	0,01	0,11
			C					
			BSchwAG		0,29			
			Summe	2,49	1,82	1,82	0,01	0,11
DB Station & Service AG Bf. Kleinenbroich	163	2013	A	2,89	2,13	2,13	0,01	0,12
			C					
			BSchwAG		0,31			
			Summe	2,89	2,13	2,13	0,01	0,12
DB Station & Service AG Rheydt Hbf.	164	2017	A					
			C	1,98	0,58	0,58		
			BSchwAG		1,40			
			Summe	1,98	0,58	0,58	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Hösel	165	2017	A					
			C	1,81	0,53	0,53		
			BSchwAG		1,28			
			Summe	1,81	0,53	0,53	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Duisburg-Schlenk	166	2017	A					
			C	0,67	0,20	0,20		
			BSchwAG		0,47			
			Summe	0,67	0,20	0,20	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Schwelm	167	2017	A					
			C	2,00	0,59	0,59		
			BSchwAG		1,41			
			Summe	2,00	0,59	0,59	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Haltern am See	168	2017	A					
			C	4,88	1,42	1,42		
			BSchwAG		3,46			
			Summe	4,88	1,42	1,42	0,00	0,00
Regiobahn GmbH Verlängerung S 28 Mettmann - Wuppertal	169	2013	A					
			C	44,40	41,20	39,00		
			BSchwAG					
			Summe	44,40	41,20	39,00	0,00	0,00

Vorhaben Stadt/Gemeinde/Vorhabenträger Bezeichnung	Lfd. Nr.	Beginn Jahr	Kategorie	Gesamt- kosten in	Zwf.- Kosten in	Vorauss. Zuwendung in	ausgezahlt	
				Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	1967-2011	2012
Aachen (Region), EVS, Reaktivierung/Neubau Euregionetz	170	2008	A	103,06	89,56	26,87	11,06	0,79
			C	26,74	26,74	8,02		
			BFH			58,60	22,12	1,58
			Summe	129,80	116,30	34,89	11,06	0,79
Bonn Stadtbahn Rhein - Sieg Bonn Wurzerstr. - Bf. Bad Godesberg Stadthalle	171	1986	A	220,67	149,90	44,97	36,43	
			C	41,32	22,97	6,89		
			BFH			96,36	72,86	
			Summe	261,99	172,87	51,86	36,43	0,00
Stadtbahn Rhein-Ruhr, Düsseldorf Wehrhahnlinie	172	2007	A	505,53	410,40	123,12	62,16	14,31
			C	9,17	16,92	5,08		
			BFH			256,4	124,31	28,62
			Summe	514,70	427,32	128,20	62,16	14,31
Stadtbahn Rhein - Sieg Köln Vorgebirgsbahn	173	1983	A	124,00	103,71	31,11	23,90	
			C	10,70	5,43	1,63		
			BFH			65,48	47,79	
			Summe	134,70	109,14	32,74	23,90	0,00
Stadtbahn Rhein-Sieg Köln Nord-Süd-Strecke	174	2002	A	837,96	764,94	229,48	196,26	14,88
			C	106,05	54,74	16,42		
			BFH			491,62	392,52	29,76
			Summe	944,01	819,68	245,90	196,26	14,88
Köln, Stadtbahn, Linie 1 Junkersdorf - Bonnstr.	175	2003	A	97,87	87,73	26,32	18,25	
			C					
			BFH			43,67	36,49	
			Summe	97,87	87,73	26,32	18,25	0,00
Stadtbahn Rhein-Ruhr, Düsseldorf U80, Hast. Arena Messe-Süd	176	2015	A					
			C	61,10	61,10	18,33		
			BFH			36,66		
			Summe	61,10	61,10	18,33	0,00	0,00
S-Bahn Rhein-Ruhr Haltern-Bottrop-Essen-Wuppertal S9	177	1994	A	235,48	125,53	50,21	41,59	0,65
			C					
			BFH			75,32	62,39	0,98
			Summe	235,48	125,53	50,21	41,59	0,65

Kategorie

A Vorhaben endgültig aufgenommen

C Vorhaben bedingt aufgenommen

BSchwAG = Bundesschienenwegeausbaugesetz

Hier gilt der BSchwAG-Vorrang (§ 13 Abs. 2 ÖPNVG NRW); BSchwAG-Finanzierung nur nachrichtlich dargestellt, wenn entsprechende Einschätzung der Einzelanmeldung zugrunde gelegen hat!

BFH = Bundesfinanzhilfen gemäß GVFG (GVFG-Bundesprogramm)

Investitionsmaßnahmen des ÖPNV im besonderen Landesinteresse (§ 13 ÖPNVG NRW)
ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplans des Landes NRW (IFP)**Teil B**

Vorhaben Stadt/Gemeinde/Vorhabenträger Bezeichnung	Lfd. Nr.	Beginn Jahr	Kategorie	Gesamt- kosten in Mio. Euro	Zwf.- Kosten in Mio. Euro	Vorauss. Zuwendung in Mio. Euro	ausgezahlt 1967-2011
DB Station & Service AG Bf. Aachen-West	1	2019	A				
			C	3,07			
			BSchwAG		2,94		
			Summe	3,07	0,00	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Bonn-Mehlem	2	2019	A				
			C	2,56	0,22	0,22	
			BSchwAG		2,02		
			Summe	2,56	0,22	0,22	0,00
DB Station & Service AG Bf. Hürth-Kalscheuren	3	2019	A				
			C	2,41	0,15	0,15	
			BSchwAG		2,16		
			Summe	2,41	0,15	0,15	0,00
DB Station & Service AG Bf. Leverkusen-Schlebusch	4	2019	A				
			C	2,56	0,15	0,15	
			BSchwAG		2,31		
			Summe	2,56	0,15	0,15	0,00
DB Station & Service AG Bf. Lindern	5	2019	A				
			C	5,14	0,70	0,70	
			BSchwAG		4,25		
			Summe	5,14	0,70	0,70	0,00
DB Station & Service AG Bf. Schmidheim	6	2019	A				
			C	0,49	0,08	0,08	
			BSchwAG		0,36		
			Summe	0,49	0,08	0,08	0,00
DB Station & Service AG Köln; neuer Haltepunkt Berliner Straße zurückgestellt; ohne zweigleisigen Ausbau S 6 keine Halte möglich	7	2019	A				
			C	6,00	6,00	6,00	
			BSchwAG				
			Summe	6,00	6,00	6,00	0,00
DB Netz AG Dreigleisiger Ausbau zw. Aachen Hbf und Aachen Rothe Erde (Erweiterung Burtschei- der Viadukt)	8	2019	A				
			C	22,15	8,86	8,86	
			BSchwAG		13,29		
			Summe	22,15	8,86	8,86	0,00
DB Netz AG Dreigleisiger Ausbau Aachen Rothe Erde- Eilendorf mit neuem Haltepunkt Berliner Ring	9	2019	A				
			C	21,48	8,60	8,60	
			BSchwAG		12,88		
			Summe	21,48	8,60	8,60	0,00
EVS Dreigleisiger Ausbau Düren-Langerwehe	10	2019	A				
			C	30,00	12,00	12,00	
			BSchwAG		18,00		
			Summe	30,00	12,00	12,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Höxter-Corvey	11	2019	A				
			C	0,93	0,14	0,14	
			BSchwAG		0,76		
			Summe	0,93	0,14	0,14	0,00
DB Station & Service AG Bf. Rosentor	12	2019	A				
			C	5,87	0,55	0,55	
			BSchwAG		3,97		
			Summe	5,87	0,55	0,55	0,00
DB Station & Service AG Bf. Sandebeck	13	2019	A				
			C	1,08	0,17	0,17	
			BSchwAG		0,88		
			Summe	1,08	0,17	0,17	0,00

Vorhaben Stadt/Gemeinde/Vorhabenträger Bezeichnung	Lfd. Nr.	Beginn Jahr	Kategorie	Gesamt- kosten in Mio. Euro	Zwf.- Kosten in Mio. Euro	Vorauss. Zuwendung in Mio. Euro	ausgezahlt 1967-2011
DB Station & Service AG Bf. Scharmede	14	2019	A				
			C	4,31	2,60	2,60	
			BSchwAG		1,64		
			Summe	4,31	2,60	2,60	0,00
DB Station & Service AG Bf. Scherfede	15	2019	A				
			C	1,34	0,20	0,20	
			BSchwAG		1,01		
			Summe	1,34	0,20	0,20	0,00
DB Station & Service AG Bf. Wehrden	16	2019	A				
			C	1,14	0,19	0,19	
			BSchwAG		0,91		
			Summe	1,14	0,19	0,19	0,00
DB Station & Service AG Bf. Löhne	17	2019	A				
			C	4,61	2,07	2,07	
			BSchwAG		2,44		
			Summe	4,61	2,07	2,07	0,00
DB Station & Service AG Bf. Heesen	18	2019	A				
			C	1,11	0,04	0,04	
			BSchwAG		1,03		
			Summe	1,11	0,04	0,04	0,00
DB Station & Service AG Bf. Selm-Beifang	19	2019	A				
			C	0,77	0,00		
			BSchwAG		0,74		
			Summe	0,77	0,00	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Ahlen	20	2019	A				
			C	4,36	2,66	2,66	0,00
			BSchwAG		1,63		
			Summe	4,36	2,66	2,66	0,00
DB Station & Service AG Bf. Ascheberg	21	2019	A				
			C	0,83	0,00		0,00
			BSchwAG		0,79		
			Summe	0,83	0,00	0,00	0,00
DB Station & Service AG Bf. Maria Veen	22	2019	A				
			C	1,87	0,21	0,21	0,00
			BSchwAG		1,59		
			Summe	1,87	0,21	0,21	0,00
DB Station & Service AG Bf. Eiserfeld	23	2019	A				
			C	4,32	2,64		0,00
			BSchwAG		1,61		
			Summe	4,32	2,64	0,00	0,00
DB AG Münster - Gronau	24	2019	A				
			C	16,80	6,72	6,72	0,00
			BSchwAG		10,08		
			Summe	16,80	6,72	6,72	0,00
DB Station & Service AG Bf. Duisburg-Rheinhausen Ost	25	2019	A				
			C	1,98	0,30	0,30	
			BSchwAG		1,62		
			Summe	1,98	0,30	0,30	0,00
Stadt Witten Bf. Witten-Annen Nord	26	2019	A				
			C	2,70	2,70	2,70	
			BSchwAG				
			Summe	2,70	2,70	2,70	0,00
DB Station & Service AG Bf. Oberhausen-Sterkrade	27	2019	A				
			C	6,79	2,84	2,84	
			BSchwAG		3,78		
			Summe	6,79	2,84	2,84	0,00
DB Station & Service AG Bf. Düsseldorf-Reisholz	28	2019	A				
			C	2,02	0,19	0,19	
			BSchwAG		1,75		
			Summe	2,02	0,19	0,19	0,00

Vorhaben	Lfd. Nr.	Beginn Jahr	Kategorie	Gesamtkosten in Mio. Euro	Zwf.-Kosten in Mio. Euro	Vorauss. Zuwendung in Mio. Euro	ausgezahlt 1967-2011
Stadt/Gemeinde/Vorhabenträger Bezeichnung							
DB Station & Service AG Bf. Essen Kray Süd	29	2019	A				
			C	1,87	0,29	0,29	
			BSchwAG		1,35		
			Summe	1,87	0,29	0,29	0,00
DB Station & Service AG Bf. Essen-Hügel	30	2019	A				
			C	2,91	0,57	0,57	
			BSchwAG		2,24		
			Summe	2,91	0,57	0,57	0,00

Kategorie

A Vorhaben endgültig aufgenommen
C Vorhaben bedingt aufgenommen

BSchwAG = Bundesschienenwegeausbaugesetz

Hier gilt der BSchwAG-Vorrang (§ 13 Abs. 2 ÖPNVG NRW); BSchwAG-Finanzierung nur nachrichtlich dargestellt, wenn entsprechende Einschätzung der Einzelanmeldung zugrunde gelegen hat!

II.**13. Landschaftsversammlung Rheinland
Feststellung einer Nachfolgerin**Bek.d. Landschaftsverbandes Rheinland
v. 27.11.2013

Für das ausgeschiedene Mitglied der 13. Landschaftsversammlung Rheinland

Frau Sylvia Pantel, CDU-Fraktion

rückt als Nachfolgerin das gewählte Ersatzmitglied

Frau Annelies Böcker
Achenbachstr. 81
40237 Düsseldorf

in die 13. Landschaftsversammlung Rheinland nach.

Gemäß § 7 b Absatz 6 Satz 4 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 657), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 23. Oktober 2012 (GV. NRW. S. 474) stelle ich den Nachfolger mit Wirkung vom 27. November 2013 fest und mache dies hiermit öffentlich bekannt.

Köln, den 27. November 2013

Die Direktorin
des Landschaftsverbandes
Rheinland
L u b e k

– MBl. NRW. 2013 S. 588

**13. Landschaftsversammlung Rheinland
Feststellung einer Nachfolgers**Bek.d. Landschaftsverbandes Rheinland
v. 27.11.2013

Für das ausgeschiedene Mitglied der 13. Landschaftsversammlung Rheinland

Herr Dirk Heidenblut, SPD-Fraktion

rückt als Nachfolger das gewählte Ersatzmitglied

Herr Raimund Glitza
Frohnhauser Str. 281
45144 Essen

in die 13. Landschaftsversammlung Rheinland nach.

Gemäß § 7 b Absatz 6 Satz 4 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 657), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 23. Oktober 2012 (GV. NRW. S. 474) stelle ich den Nachfolger mit Wirkung vom 27. November 2013 fest und mache dies hiermit öffentlich bekannt.

Köln, den 27. November 2013

Die Direktorin
des Landschaftsverbandes
Rheinland
L u b e k

– MBl. NRW. 2013 S. 588

Einzelpreis dieser Nummer 8,25 Euro

zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 38 (8.00–12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf

Bezugspreis halbjährlich 57,50 Euro (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 115,- Euro (Kalenderjahr), zahlbar im Voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.**Einzelbestellungen:** Grafenberger Allee 82, Fax: (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 41, 40237 Düsseldorf

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 40237 Düsseldorf

Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-3569